

Sektion 1

Allergologie und Immunologie

Die Sektion Allergologie und Immunologie bringt den aktuellen Kenntnisstand der Allergologie und Immunologie mit dem breiten Spektrum der Lungenerkrankungen in Zusammenhang. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Umsetzbarkeit dieser Erkenntnisse bei der praktischen Arbeit im Krankenhaus und in der Versorgung durch niedergelassene Fachärzte.

Die Sektion hatte für den Kongress 2020 in Leipzig, der wegen der Corona-Pandemie verlegt wurde, einen Postgraduierkurs, sieben Symposien und ein Frühseminar beigesteuert. Folgende Themen wurden abgehandelt:

- Asthma in besonderen Lebenssituationen (in der Schwangerschaft, bei alten Menschen, bei Adipositas), Pro-Con-Session zu heißen Themen rund ums Asthma,
 - Obere Atemwege,
 - Allergen-Immuntherapie,
 - Medikamenten-Allergie oder Unverträglichkeit,
 - Aspergillen-induzierte Lungenerkrankungen (ABPA, chronische pulmonale Aspergillose),
 - Seltene Allergien in der Pneumologie.
- Zusammen mit der GPP war wieder ein Postgraduierkurs zum Thema Allergiediagnostik und -Therapie geplant.

Die weitere Arbeit der Sektion umfasst die Erstellung von und Mitarbeit an Leitlinien. Dazu gehört die Deutsche Versorgungsleitlinie für Asthma, die Leitlinie für Allergen-Immuntherapie und Leitlinie Allergenprävention.

Biologika werden zunehmend in der Therapie des schweren Asthmas eingesetzt. Neben dem Einsatz von anti-IgE kam es in den letzten Jahren insbesondere zur Implementierung von IL-5-blockierenden Strategien und IL-4-Rezeptor-blockierenden Strategien. Dabei haben Mitglieder der Sektion auch im Rahmen des GBA-Verfahrens als Sachverständige fungiert.

Zusätzlich war die Sektion an verschiedenen Empfehlungen zur aktuellen COVID-19-Pandemie beteiligt. Dieses umfasst Empfehlungen zum Einsatz von inhalativen Steroiden, Biologika, Allergen-Immuntherapie und zur Risikoabschätzung bei Patienten mit chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen.

Unter der Federführung von Frau Dr. Ortrud Karg und der wissenschaftlichen Leitung von Prof. C. Taube, N. Mülleneisen und Dr. M. Joest war zum 4. Mal ein 4-tägiges Weiterbildungsseminar im Rahmen der Fortbildungsakademie Pneumologie geplant. Es sollte im April an der Universitätsmedizin Essen – Ruhrlandklinik in Essen stattfinden. Auch dieser Kurs musste aufgrund der Corona-Pandemie in das Jahr 2021 verschoben werden. Er soll insbesondere der Vorbereitung auf eine Prüfung für die Zusatzweiterbildung Allergologie dienen.

Die Vernetzung der DGP mit der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (DGAKI) ist wünschenswert und soll durch eine Mitarbeit von Mitgliedern der Sektion bei Leitlinienprojekten der DGAKI gestärkt werden.

Die Wahlen für die Position des Sektionsprechers und stellvertretenden Sprechers, die auf dem DGP-Kongress in Leipzig geplant waren, wurden ebenfalls in das Jahr 2021 verschoben.

Prof. Christian Taube, Essen,
Dr. Marcus Joest, Bonn